

# Herzlich willkommen!

## UE Barrierefreie Kommunikation und Wissenstransfer Deutsch

Dr. Judith Platter

[Judith.platter@univie.ac.at](mailto:Judith.platter@univie.ac.at)

---

Sprechstunde nach Vereinbarung, mittwochs 15-16 Uhr, per Skype, Zoom oder in Z. 4.03

- Bitte erfassen Sie Ihre Anwesenheit auf Moodle – Passwort  
BFKSoSe23

# Programm für die heutige Einheit

- Einstieg Projekttext Leichte/Einfache/Bürgernahe Sprache
- Zeichenebene
- Wortebene
- Satzebene
- Textebene

# Was wird vorausgesetzt?

- Inhalte Folien der letzten Einheit – vor allem Tools und Kennzeichen
- Inhalte Leichte Sprache plus
- Inhalte UN-Behindertenrechtskonvention

- Ziffern, Zahlen, Kardinal- und Ordnungszahlen, Uhrzeiten, Datumsangaben, Maß- und Mengenangaben
- Sonderzeichen
- Satzzeichen
- Bilder, Schriften und Typografie

- Arabische Ziffern verwenden
- Römische Ziffern vermeiden
- Zahlwörter als Ziffern schreiben – auch bei Aufzählungen
- Bruchzahlen als Wort schreiben – visualisierte Unterstützung etwa durch ein Kreisdiagramm
- Null im Normalfall als Wort schreiben
- Hohe Zahlen nur verwenden, wenn der Kontext es fordert – ansonsten Näherungswert verwenden

- Prozentangaben - % als Wort schreiben – Angaben mit Visualisierung unterstützen
- Einheiten von Maß- und Mengenangaben ausschreiben
- Vergleiche nutzen, die für die Adressaten nachvollziehbar sind – eventuell mit Visualisierung ergänzen

- & als und ausschreiben – Ausnahme: Eigennamen C&A
- € entweder ausschreiben oder beibehalten und erklären
- § zweifach erklären: Zeichen und Begriff Paragraph erklären
- % ebenso, zusätzlich Visualisierung
- @ mit kurzer Erklärung versehen
- Fachspezifische Zeichen (Mathematik, Physik, Chemie etc.) inklusiv unterrichten



- Punkt
- Doppelpunkt
- Ausrufezeichen
- Fragezeichen
- Anführungszeichen bei direkter Rede
- Klammern zur Einfügung von verstehenssichernden Erläuterungen
- Bindestrich, wo Rechtschreibregeln ihn erlauben
- Mediopunkt

- Mediopunkt = Punkt auf halber Versalhöhe auf der Mitte der Zeile zur Trennung von Komposita ohne Produzierung falscher Schreibung, Alt+0183/Alt+Shift+9, Sonderzeichen
  1. Wortlänge: Je länger ein Wort, desto eher Mediopunkt verwenden.
  2. Innere Wortstruktur: Mediopunkt schafft Klarheit bei mehreren Lesarten – Polentatasche = Polenta·tasche
  3. Bedeutung des Gesamtausdrucks: Einige Komposita bekommen erst durch die Zusammensetzung ihren Sinn (Handschuh) und werden im Normalfall nicht getrennt.
  4. Bedeutung der Teilausdrücke: Nicht alle Wortteile ergeben bei bestimmten Komposita Sinn (Untersetzer) – hier ist die Verwendung des Mediopunkts Ab·wägungs·sache

# Leichte Sprache – Wortebene

- Einfache Wörter
- Fremdwörter und Fachbegriffe
- Klarheit und Eindeutigkeit
- Abkürzungen
- Eigennamen
- Weibliche und männliche Form
- Synonyme
- Komplexe Komposita

- Einfache Wörter

1. Ist das Wort häufig? (Für Spracherwerbsniveau und Häufigkeit: <https://www.duden.de/> sowie Jones/Tschirner. 2006. A frequency dictionary of German – core vocabulary for learners. Routledge: New York. <https://www.thegermanprofessor.com/top-500-german-words/->)
2. Kann man die häufigsten Synonyme damit ersetzen? (Für Synonyme/Häufigkeit: [https://wortschatz.uni-leipzig.de/de/download/\[:lang\]?lang=](https://wortschatz.uni-leipzig.de/de/download/[:lang]?lang=) oder [www.openthesaurus.de](http://www.openthesaurus.de))
3. Kommt es mündlich und schriftlich gleichermaßen vor?
4. Ist es denotativ spezifisch genug?
5. Ist es konnotativ neutral?

- Einfache Wörter
  6. Ist es stilistisch neutral?
  7. Ist es keine Metapher?
  8. Ist es morphologisch und klanglich einfach, sowie einfach zu schreiben?
  9. Lernt man es im Allgemeinen früh im Spracherwerb?
  10. Verlernt man es bei altersbedingtem allmählichem Sprachverlust erst spät?

Faustregel: Je mehr Fragen bejaht werden können, desto besser. Gehen Konnotation in einer Übersetzung verloren, sind diese im Zieltext zu ergänzen.

- Fremdwörter
  1. Ist das Fremdwort bekannter als das eigentliche deutsche Worte?  
Handy/Mobiltelefon - Ja: verwenden, Nein: verzichten.
  2. Muss in einem bestimmten Kontext ein Fremdwort benutzt werden?  
– Ja: erklären; Nein: verzichten

- Fachbegriffe – immer erklären
  1. Erklärenden Satz – Paraphrase formulieren.
  2. Erklärendes Beispiel geben.
  3. Ein paar grammatische Hinweise geben (Genus, Singular, Plural)
  4. Fachgebiet zum Fachwort nennen.
  5. Ein paar verwandte Fachbegriffe oder Gegenbegriffe aufzählen

Hinweis: 1 ist obligatorisch, die anderen vier Punkte können hinzugefügt werden, wenn man wenig bis gar nichts über die Verwendungssituation des Textes/die Rezipient\*innen weiß.

- Klarheit – Eindeutigkeit herstellen
  1. Mehrere Bedeutungen vermeiden (Anlage)
  2. Pronomina vermeiden, wenn Bezug nicht klar ist
  3. Abstrakte Begriffe/unkonkrete Begriffe vermeiden
  4. Mehrdeutige Begriffe erklären bzw. welche Bedeutung wichtig ist
  5. Bezugsbegriffe öfter wiederholen
  6. Konkrete Beispiele für abstrakte Begriffe nennen



- Abkürzungen
  - Schriftbasierte Abkürzungen vermeiden (usw., s.u., etc.)
  - Bekannte Siglenwörter (LKW, WC, ICE) benutzen
  - Beim ersten Auftreten Abkürzungen und Kurzformen (Bus, Trabbi, Soli) erklären

- Eigennamen
  - Als solche kenntlich machen
  - Zusätzlich die Anrede verwenden
  - Falls notwendig, weitere Erklärungen einfügen
  - Anonyme Rollenträger werden durch Eigennamen besser identifizierbar
  - In fiktiven Beispielen, kurze Namen verwenden (Otto, Anna)

- Weibliche und männliche Form
  - Verständlichkeit geht vor politische Korrektheit, also weibliche und männliche Form, Klammer/Schrägstrich/Sternchenlösungen vermeiden
  - Männliche Form verwenden

# Leichte Sprache – Wortebene

- Synonyme
  - Gleiche Wörter für gleiche Dinge verwenden
  - Personalpronomen in der dritten Person vermeiden – Begriff wiederholen

- Komplexe Komposita
  1. in Bestandteile zerteilen (Dekomposition), Terminkalender = Kalender für Termine
  2. Mediopunkt falls 1 nicht möglich ist und Begriff erklären
  3. Bindestrich nur dort verwenden, wo orthographisch vorgesehen, auch in Kombination mit dem Mediopunkt

# Leichte Sprache – Der Fünfschritt der Übersetzung

1. Inhaltliche Fragen klären, zum Beispiel bei Passivkonstruktionen: Wer macht was?
2. Satzgefüge entflechten, also in mehrere einfachere Sätze unterteilen.
3. Bedeutungsbeziehungen zwischen den entflochtenen Sätzen herstellen, zum Beispiel durch Fragen und Antworten.
4. Weiter nicht erlaubte Konstruktionen ersetzen, zum Beispiel das Passiv.
5. Wortwahl prüfen und gegebenenfalls Fachbegriffe oder andere zentrale und schwierige Wörter erklären.

Quelle: Maaß/Bredel. 2016. Ratgeber Leichte Sprache. Die wichtigsten Regeln und Empfehlungen für die Praxis, Duden

# Leichte Sprache – Übungstext

- 3 Texte zur Wahl
- Medienbericht Gebrauchsanweisung für ein Gefühl: Freude
- AGB Übersetzungen in Leichte Sprache
- Webseitentext Leichte Sprache

# Leichte Sprache – Übungstext

- *Gruppenbildung 3-er Gruppen*
- *Erstellen Co-Writing-Dokument (siehe Folgeseite)*
- *Erste Bearbeitungsschritte auf Zeichen-, Wort- und Satzebene*
- *Weitere Bearbeitungsschritte auf Textebene*
- *Ressourcen:*
  - *Tools*
  - *Arbeitsblatt mit Anleitung*
  - *Folien auf den Folgeseiten – heute Satz- und Textebene LV4*
- *Zeitraumen: LV 4 bis LV 6 – ABGABEFRIST: 07.05.2023*



# Leichte Sprache – Satzebene

- Aktiv statt Passiv

*Handlungsträger aktivieren*

*Eventuell aus Kontext bzw. Weltwissen erschließen oder nachfragen*

- Konjunktiv vermeiden
  1. *Indirekte Rede in direkte Rede umwandeln: einrücken, um im Text kenntlich zu machen*
  2. *Irrealis – unausgesprochene Wahrheit ans Licht bringen, Folge mit „deshalb“ anschließen*
  3. *Potenzialis – „vielleicht“ verwenden, Folge mit „dann“ anschließen*

- **Vergangenes**
  1. *Hier und Jetzt: Präsens und Perfekt, außer Modal- und Hilfsverben (auch im Präteritum)*
    - a) *Zeitliche Abfolge abklären*
    - b) *Rahmen setzen, der das Geschehen in die Gegenwart rückt.*
    - c) *Aktuelles zuerst (etwa bei informativen journalistischen Texten): Hauptmeldung – Zeitsprung zur Vorgeschichte mit Frage einführen, dann in der Abfolge der Geschehnisse weitererzählen*

- Zukünftiges
  1. *Vermutungen mit einer Kombination aus Präsens und Modaladverb (wahrscheinlich, vermutlich, bestimmt) ausdrücken*
  2. *Futur in Präsens umwandeln, in Kombination mit einem Zeitadverb (später) oder eventuell im Futur belassen*

- Verneinungen vermeiden
  - *Positiv formulieren – weil leicht überlesbar (ein/kein)*
  - *Unselbständige Verneinungsmittel vermeiden (Nichtschwimmer, unehelich)*
  - *Selbständige Verneinungsmittel im Falle einer Negation bevorzugen (**nicht/nichts**)*

# Leichte Sprache – Satzebene

- Kurze Sätze anwenden
  - *Fünfschritt der Übersetzung – Text formal und inhaltlich vereinfachen*

- Zusammenfassung/Vorwort schreiben
- Funktion des Textes benennen/verdeutlichen
  - Dieser Text erklärt Ihnen Ihr Medikament ...
  - Bei juristischen Texten darauf hinweisen, dass nur das Original, nicht aber die LS-Übersetzung rechtsgültig ist.
- Gestaltung sofern möglich nahe am Ausgangstext (Regeln für gute Wahrnehmbarkeit beachten)

- Zwischenüberschriften/Randglossen verwenden
- Erklärungen und wörtliche Rede einrücken
- Aufzählungszeichen verwenden
- Zentrale Textstellen mit Fettdruck/mit einem Rahmen markieren
- Glossar erstellen
- Persönliche Leseransprache umsetzen
- Handlungsträger und Ansprechpersonen möglichst genau nennen



# Leichte Sprache – Textebene

- Stimmen und Positionen kenntlich machen
- Leserlichkeit herstellen
  - Serifenlose Schriften verwenden:
    - Arial
    - Lucida Sans Unicode
    - Tahoma
    - Verdana
    - Century Gothic
  - Open Sans
  - Calibri
  - Comic Sans
  - Trebuchet
  - Lexia Readable
  - Open-Dyslexic
  - Dyslexie
  - Tiresias

# Leichte Sprache – Textebene

- Bilder verwenden
  - Zeichnungen und Illustrationen mit für Erwachsene gedachter Bildsprache und Farbgebung
  - Fotos mit eindeutiger Bildsprache und wenig Details
  - Vektorgrafiken und Piktogramme mit wenig Details und wenig Farben
  - Infografiken, Tabellen, Diagramme und Charts mit großer Schrift, Legende und wenigen, sehr gut erkennbaren Details

# Leichte Sprache – Textebene

- Bilder verwenden
  - Personen mit Namen versehen
  - Klares, scharfes Bildmaterial verwenden
  - Schubladenmodell anwenden – von einfachen Ausführungen zu komplexeren und detailreicheren Bildern
  - Im Idealfall links vom Text einfügen

# Leichte Sprache – Textebene

- Bilder verwenden
  - Gezielten Einsatz planen
    - Duplikation
    - Expansion
    - Exemplifikation
    - Explikation
    - Kondensation

# Leichte Sprache – Textebene

- Bilder verwenden
  - Aus verlässlichen Quellen
    - Bildersatz Bremer Lebenshilfe, <https://lebenshilfe-bremen.de/angebote/buero-fuer-leichte-sprache/bilder-fuer-die-leichte-sprache/> bzw. [https://shop.lebenshilfe-bremen.de/wp-content/uploads/2020/07/E-Book\\_LeichteSprache-DieBilder-web.pdf](https://shop.lebenshilfe-bremen.de/wp-content/uploads/2020/07/E-Book_LeichteSprache-DieBilder-web.pdf)
    - Reinhild Kassing, <https://leichtesprachebilder.de>
    - Inspired Pics, [www.inspired.pics](http://www.inspired.pics)
    - Nicola Pridik, [www.npridik.de](http://www.npridik.de)
    - Bilddatenbank, <http://gesellschaftsbilder.de> oder <https://pixabay.com>

# Leichte Sprache – Textebene

- Seitenlayout linksbündig
- Zeilenanordnung beachten
  - Nur ein Satz pro Zeile
  - Keine Worttrennung am Ende der Zeile
- Schriftgröße mind. 14 pt wählen
- Formatvorlage anlegen
  - DIN A4 oder DIN A5
  - Zeilenabstand 1,5 Zeilen

# Leichte Sprache – Textebene

- Formatvorlage anlegen
  - Seitenränder
    - DIN A4: ca. 2,5-3 cm links und ca. 3-3,5 cm rechts
    - DIN A5: ca. 1,5-2 cm links und ca. 2,5-3 cm rechts
  - Abstände zwischen Absätzen
    - DIN A4: ca. 20-24 pt
    - DIN A5: ca. 16-20 pt

# Leichte Sprache – Textebene

- Formatvorlage anlegen
  - Seiten nummerieren
    - Gleiche Schriftart und Schriftgröße wie im Text
    - Im Idealformat: S. x von x



# Leichte Sprache – Textebene

- Formatvorlage anlegen
  - Überschriften
    - Linksbündig oder zentriert
    - Nur eine einzige Überschriftenebene
    - Zwischenüberschriften zur Textstrukturierung einsetzen
    - Schriftgröße mindestens ca. 20 pt
    - Fett gedruckt

# Leichte Sprache – Textebene

- Formatvorlage anlegen
  - Absätze für Überblick und Sinnzusammenhänge nutzen
  - Sätze strukturieren
    - Ein Satz pro Zeile
    - Eine Aussage pro Satz
    - Im Idealfall nur auf einer Zeile, ansonsten dort trennen, wo man beim lauten Lesen eine Pause machen würde

# Leichte Sprache – Textebene

- Formatvorlage anlegen
  - Aufzählungen als Listen mit gut erkennbaren Aufzählungszeichen gestalten

# Co-Writing

## Google-Docs

<https://docs.google.com/document/u/0/>

- Dokument erstellen – zur Bearbeitung freigeben, Freigeben, Link abrufen, jeder - Mitbearbeiter
- Gemeinsam am Text arbeiten
- Vorschlagsmodus: Vorschläge annehmen/ablehnen
- Kommentarfunktion
- Datei herunterladen und abspeichern
- Abgabe über den Abgabeordner

# Ausblick

LV 5 am 19.04.2023

- LS-Projekttext

LV 6 am 03.05.2023 – ONLINE-PHASE

- Abschluss Projekttext LS
- Abgabe Projekttext über Abgabeordner, Namen aller Gruppenmitglieder angeben – eine Abgabe pro Gruppe genügt
- Arbeitsblatt Gruppenarbeit individuell – Frist 07.05.2023
- Einführung Lektüre Audiodeskription

LV 7 am 10.05.2023

- Audiodeskription

650 JAHRE universität  
wien

Wir stellen die Fragen.



Seit 1365.

[www.univie.ac.at](http://www.univie.ac.at)